

# Eine separate Bücherei in der NTB-Bibliothek

**Buchs** Wer über die Region forscht, wird in der Werdenberger Bibliothek der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung fündig, die neu immer öffentlich zugänglich ist.

**Heini Schwendener**

Eine stattliche Grösse hat der Bestand von Schriftstücken zur regionalen Geschichte der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW) in all den Jahren angenommen. Zu den Beständen, welche das Kulturarchiv vor einigen Jahren als «Werdenbergiana» von der Gemeindebibliothek Buchs übernommen hat, sind weitere Bücher aus Nachlässen und Schenkungen dazu gekommen. Auf über 650 Bücher ist die Sammlung angewachsen. Wenig beachtet und nicht vollständig katalogisiert fristete sie im Kulturarchiv, das nur auf Abruf zugänglich war, ihr Dasein.

Die HHVW hat entschieden, das Kulturarchiv aufzuheben. Vorstandsmitglied Hanna Rauber übernahm die Aufgabe, während Monaten die Bestände des Kulturarchivs zu sichten und den Umzug der Bücher und Archivalien vorzubereiten. Für die über 650 Bücher zur regionalen Geschichte hat die HHVW in der Bibliothek der Interstaatlichen Hochschule für Technik (NTB) in Buchs eine



Vier Exemplare aus der Werdenberger Bibliothek, die inzwischen auf über 650 Bücher angewachsen ist und die in der Bibliothek der Hochschule für Technik in Buchs öffentlich zugänglich ist. Bild: Heini Schwendener

neue Bleibe gefunden. Sie bilden als Werdenberger Bibliothek nun eine eigene Bücherei. Sie ist nun ein Teil der regionalen Literaturversorgung der NTB

für Firmen, Institutionen und Privatpersonen. Ein grosser Vorteil des Umzugs: Bis auf wenige Präsenzexemplare aus sehr alten oder sehr seltenen Beständen

kann das ganze Repertoire nun während der Öffnungszeiten der NTB-Bibliothek zu Forschungszwecken ausgeliehen werden.